

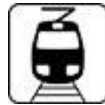
## Kellerlabyrinth in Oppenheim

Wann: 01. April 2015



Treffpunkt: 09:15 Casino HBF

Abfahrt: 09:44



Mit:

### AB IN DEN UNTERGUND

Oppenheim am Rhein erhielt 1008 Marktrecht und wurde 1226 zur Freien Reichsstadt erhoben. In der Stadt kreuzte sich der Rheinhandelsweg nach Süden z. B. nach Speyer und Straßburg und nach Norden nach Frankfurt und Köln mit Querstraßen bis nach Paris im Westen und Prag im Osten. Als Inhaber des Stapelrechts konnte die Stadt alle vorbeikommenden Kaufleute verpflichten, ihre Waren zu stapeln und damit zum Verkauf anzubieten.



Aufgrund der geographischen Gegebenheiten war aber oberirdisch kaum Platz zu schaffen, ohne eine militärisch vorteilhafte Lage einzubüßen, und da vor den schützenden Mauern niemand bauen oder Ware lagern wollte, nutzte man den

Lössuntergrund, um immer tiefere Keller zu schaffen.



Löss, eine eiszeitliche Ablagerung von Lehm und Sand, ist leicht abbaubar, aber doch standfest. Ab dem 14. Jahrhundert wurden unter Heranziehung sächsischer Bergleute Hohlräume ausgegraben und

hüfthoch mit Bruchsteinen ausgemauert. Das darauf angebrachte hölzerne Lehrgerüst wurde mit Mörtel gefüllt. Je nach Epoche wurden Rund- oder Spitzdecken ausgearbeitet. Im Kellersystem herrscht eine Temperatur von 17 Grad und 70 % Luftfeuchtigkeit, durch Besucher steigerbar auf 85 %.